



PETER WISMANN | MICHAEL GANß

1 Editorial

PRAXIS

INTERVIEW | PETER WISMANN

4 „Langeweile hatte ich nie!“

Edith und Christoph Bussmann (82 und 84 Jahre) haben immer ein aktives und kreatives Leben geführt. Und trotz der Diagnose „Demenz“ will Edith Bussmann daran festhalten, solange es geht

GUDRUN PIECHOTTA-HENZE

7 Poesievolle Begegnung

Studenten und Studentinnen lesen Lyrik für Demenzbetroffene

MICHAEL GANß

10 Mit „Anti-Dementi!“ gegen Frust und Passivität

Unterstützte Selbsthilfegruppen für Menschen mit Demenz

MICHAEL GANß

12 „Spiel immer wieder neu!“

„Die schöne Zeit geht wieder heim“, so lautet der Titel des Theaterstücks, das in Konstanz gemeinsam von Demenzbetroffenen und Nichtbetroffenen aufgeführt wird

ELSE NATALIE WARNS

18 „Das ewige Schnippeln ...“

Demenzbetroffene finden manchmal unkonventionelle Wege, um ihrem Bedürfnis nach Aktivität, Spiritualität und Ästhetik Ausdruck zu verleihen. Und werden dabei allzu oft mitleidig belächelt

MICHAEL GANß

20 Demenzbetroffene aktiv gegen das Vergessen

Bis zum 2. Weltkrieg trugen die Giebel der St. Marienkirche in Minden steinerne Kreuzblumen. Dann waren sie verschwunden. In einem Bildhauerprojekt mit Menschen mit Demenz werden sie nun neu geschaffen

HARTMUT SCHILLING

23 „Es war wieder schön!“ – Jede Stunde ein Abenteuer

Bereits im letzten Heft haben wir über „Sport als Teil des Lebens“ von Demenzbetroffenen berichtet. Sport treiben heißt, aktiv zu sein. Wir greifen das Thema daher hier noch einmal auf

PETER WISMANN

26 Der „verrückte“ Albert – Ehrenamtliche starten durch!

Im westfälischen Enger zeigen Bürger Engagement für ihre Stadt und deren Demenzbetroffene und gründen eine Alzheimer-Beratungsstelle

INTERVIEW | MICHAEL GANß

28 „Wir können nur Ruhe geben, wenn wir herausfinden, was sie suchen.“

Interview mit Bianca Kläden, Haus- und Pflegedienstleiterin im Haus Mohnblume im Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg

HEIKE DEGEN-HIENTZ

30 Flower-Power: Die Guerilla-Gärtner aus der Schwabenmetropole

Menschen mit Demenz verschönern einen Stuttgarter Stadtteil

HELGA ROHRA

32 „Es geht um dich“

Demenzbetroffene in eigener Sache: Aktiv sein Recht fordern – Kraft aus der Passivität schöpfen

HINTERGRUND

PETER WISMANN

33 Muße: Desertieren aus der Tempogesellschaft

Wirkliche Muße kann auch als subversives Konzept zur Wiederverzauberung der Welt verstanden werden. Und vielleicht zeigen uns gerade Demenzbetroffene, wie es funktioniert

PETRA UHLMANN | CHRISTEL SCHUHMACHER

36 „Nein, ich will nicht zum Seniorentanz!“

Über die Kunst, den eigenen Willen der Betroffenen anzuerkennen und den Mut, sie das Eigene tun zu lassen

ANJA RUTENKRÖGER

38 Aktiv sein heißt in Kontakt sein

Aktivität für Menschen mit fortgeschrittener Demenz



Titelfoto:
© Michael Ganß

KONTROVERSE

INTERVIEW | MICHAEL GANß

40 Bereicherung oder Augenwischerei?

Stationären Altenhilfe nach Paragraph 87b (SGB XI) für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

RECHT UND RECHTE

THOMAS KLIE

42 Teilhabe vor Pflege

Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Demenz

MAGAZIN

44 Veranstaltungen · Ausstellungen

45 Vorgestellt

46 Buchvorstellungen

47 Rückschau · Vorschau

48 Kompetenzteam demenz DAS MAGAZIN
Herausgeber demenz · Impressum

BEILAGEN

